

Allgemein

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wurde wiederholt eine Gesundheitswoche angeboten.

Als nicht tarifgebundenes Unternehmen waren die Arbeitsbedingungen an veränderte gesetzliche Vorgaben und aktuelle Rechtsprechung anzupassen. Ergänzend sind die Vergütungen der Beschäftigten erneut angehoben worden, um den Anforderungen des Fachkräftemangels und der Marktsituation gerecht zu werden. Ein weiteres Instrument zur Mitarbeitergewinnung, -Auswahl, -Bindung und -Förderung wurde entwickelt. Dabei wurden Schlüsselqualifikationen unternehmensübergreifend und bereichsbezogen festgelegt.

Der erfolgreiche Samariter-Tag wurde auch 2019 zum 3. Mal durchgeführt.

Auf Basis einer strategischen Vorgabe des Vorstandes, „Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität der Vereins“, beschäftigt sich eine interne Expertenrunde mit Detailfragen und legt Kriterien zur Beurteilung der wirtschaftlichen Stabilität fest.

Das Finanzamt Stralsund hat im Februar 2019 begonnen den Verein für die Jahre 2014 bis 2016 zu prüfen. Erst im Frühjahr 2020 wurde die Prüfung ohne wesentliche Feststellungen beendet.

Um den organisatorischen Anforderungen an die gestiegene Betriebsgröße gerecht zu werden, wurden die Bereiche Pflege und Integration zusammengeführt und wird zukünftig als Bereich Soziales auftreten. Des Weiteren wurde eine Analyse der internen Kommunikation erstellt. Daraus wird ein Kommunikationsstandard entwickelt.

Kinderbetreuung

Am Standort Stralsund werden insgesamt 310 Plätze und in Dranske 75 Plätze für Kinderbetreuung durch den ASB vorgehalten.

Zum 01.01.2019 übernahm das Land die Platzkosten für das 2. und weitere Kinder. Die Umstellung verlief ohne Probleme. Ebenso wie die Umsetzung zum 01.01.2020, dass das Land die kompletten Platzkosten für alle Kinder in Kinderkrippe, -Garten und Hort finanziert.

Aufgrund des relativ hohen Anteils an sozial schwachen Familien in der Kita „Kleine Möwe“ in Dranske kommt es in Einzelfällen immer wieder zu Zahlungsrückständen, die nicht betriebsgefährdend aber kalkulationsrelevant sind.

Aufgrund der Sanierung der Juri-Gagarin-Schule in Stralsund hat der ASB zusammen mit der Schulleitung ein Konzept zur Ganztagesbetreuung der Grundschüler ab dem Zeitpunkt der Neueröffnung nach Sanierung entwickelt und im Jahr 2019 vorangetrieben sowie um das geplante Angebot der Versorgung ergänzt. Im August zog die Schule mit dem Hort in das Ausweichgebäude während die Sanierung vollzogen wird.

Bereich Pflege

Sowohl Tagespflege als auch Pflegedienst wurden durch den MDK routinemäßig überprüft. Die Prüfung testierte eine erfolgreiche Leistungserbringung ohne Mängel mit der Note 1,0.

Rettungsdienst

Eine durch den ASB im Auftrag des Landkreises testweise und befristet betriebene Rettungswache auf dem Darß hat sich als sehr hilfreich erwiesen, so dass die Beauftragung unbefristet verlängert wurde. Als Ersatz für die Übergangslösung wird eine neue Rettungswache gebaut.

Zwei weitere Auszubildende zum „Notfallsanitäter“ nahmen im September die Ausbildung beim Verband auf. Inzwischen sind 6 Auszubildende zum Notfallsanitäter eingestellt.

Im Dezember wurde ein Wiederholungsaudit des QM-Systems im Rettungsdienst erfolgreich durchgeführt.

Aufgrund des Anstiegs der Beschäftigten von rund 40 auf rund 60 war es erforderlich, die Leitungsstruktur und -Organisation anzupassen und mehr zeitliche Ressourcen für Leitung und Führung einzuplanen. Die Umsetzung hat sich als erfolgreich erwiesen.

Fahrdienst

Aufgrund der veränderten Auftragslage und zur Sicherung der Beschäftigung wurde die Schichtplanung angepasst, so dass Rufbereitschaft nur noch nachts und am Wochenende erforderlich ist. Tagsüber unter der Woche werden nur noch feste Dienste ohne Rufbereitschaft eingeteilt.

Die Kooperation mit dem örtlichen Klinikum konnte weiter vertieft und ergänzende Daueraufträge vereinbart werden.

Dennoch befindet sich der Bereich Fahrdienst immer noch in einer wirtschaftlich angespannten Situation. Insbesondere die restriktive Herangehensweise der Kostenträger bei Leistungspreisveränderungen erschweren eine wirtschaftliche Betriebsführung.

Bereich Wohnen

Beide Objekte „Betreutes Wohnen“ und Senioren-WG „Alte Schule“ waren im Berichtszeitraum in hohem Maß ausgelastet.

Integration

Der Bereich Integration wurde 2018 erheblich umstrukturiert und entwickelte sich 2019 in organisatorischer und wirtschaftlicher Sicht wieder sehr positiv.

Bis auf die Gemeinschaftsunterkunft in Sassnitz wurden keine weiteren Unterkünfte betrieben.

Die Erfahrungen in der Betreuung der geflüchteten Menschen wurden genutzt und Beratungsangebote aufgebaut. So entstanden 2018 eine Migrationssozialberatung und Migrationsberatung für Erwachsene. Aufgrund der positiven Resonanz wurden die Dienste 2019 fortgeführt und weiterhin durch Landes- und Bundesministerien gefördert.

Das erfolgreiche Geschäftsfeld „Schulintegration“ wurde ab Herbst 2018 weiter aufgebaut und 2019 fortgeführt.

Ideeller Bereich

Alle ehrenamtlichen Bereiche (Rettungshundestaffel, Katastrophenschutz, medizinische Absicherung, Kriseninterventionsteam, Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung) arbeiten eigenständig und erfolgreich.

In der Breitenausbildung wurden 192 Kurse angeboten und 2.222 Teilnehmer geschult. Dies entspricht einer Steigerung um rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Bereich „medizinische Absicherung“ erreichte im Jahr 2019 wieder rund 70 Einsatztage.

Die Rettungshundestaffel verzeichnet weiterhin eine hohe Präsenz. Als Ausdruck der Wertschätzung der geleisteten Arbeit darf die Anerkennung als Einheit des Katastrophenschutzes des Landkreises Vorpommern-Rügen verstanden werden. Außerdem wurde ein Einsatzfahrzeug beschafft, dass sowohl den Transport von 4 Hunden mit Hundeführer als auch die Möglichkeit der Einsatzführung erlaubt. Mit 46 Alarmierungen wurden fast doppelt so viele Alarmierungen wie 2018 bearbeitet und der Besuchshundediens weiterhin unterhalten.

Auch das Kriseninterventionsteam erfährt mehr Akzeptanz bei den Behörden. Durchschnittlich werden 3 Einsätze pro Monat durch das Team abgedeckt.

Durch aktive Mitgliederwerbung konnte die Mitgliederzahl im Geschäftsjahr im Vereinsgebiet um rund 400 Mitglieder auf 4.533 erhöht werden. Mitgliederwerbung wird weiterhin zielgerichtet eingesetzt, um die Zahl der Mitglieder zu stabilisieren und ggfs. auszubauen.